

**Sammlung der kürzeren Texte -
Khuddakanikāyo**

**Der Weg der analytischen Unterscheidung -
Paṭisambhidāmaggapāḷi**

3. Abteilung über Weisheit - Paññāvaggo

3. 5. Kapitel über die Praxis - Cariyākathā

Übersetzung aus dem Pāḷi: Christina Garbe

3. 5. Kapitel über die Praxis - Cariyākathā

28. ‚Praxis‘: Es gibt acht Arten Praxis:

1. Die Praxis der Körperstellungen,
2. die Praxis an den (Sinnes-)Grundlagen,
3. die Praxis der Achtsamkeit,
4. die Praxis der Konzentration,
5. die Praxis der Einsicht (des Wissens),
6. die Praxis des Pfades,
7. die Praxis der Erreichung,
8. die überweltliche Praxis.

1. Praxis der Körperstellungen: in den vier Körperstellungen,
2. Praxis an den (Sinnes-)Grundlagen: an den sechs inneren und äußeren Grundlagen,
3. Praxis der Achtsamkeit: in den vier Grundlagen der Achtsamkeit,
4. Praxis der Konzentration: in den vier *jhānā*,
5. Praxis der Einsicht (des Wissens): in den vier edlen Wahrheiten,
6. Praxis des Pfades: in den vier edlen Pfaden,
7. Praxis der Erreichung: in den vier Früchten der Asketenschaft,
8. überweltliche Praxis: beim Tathāgata, beim Arahāt, beim vollkommen selbst erwachten Buddha, in bestimmten Bereichen bei einem Paccekabuddha, in bestimmten Bereichen bei einem Schüler (des Buddha).

1. Die Praxis der Körperstellungen für diejenigen mit einem klar verstandenen Bestreben,
2. die Praxis an den Grundlagen für diejenigen mit beschützten Toren bei den (Sinnes-)Fähigkeiten,
3. die Praxis der Achtsamkeit für diejenigen mit Verweilen in Sorgfalt,
4. die Praxis der Konzentration für diejenigen, die höhere Geisteszustände praktizieren,
5. die Praxis der Einsicht für diejenigen mit klarem Verstehen des Erwachens,
6. die Praxis des Pfades für diejenigen, die den rechten Weg erreicht haben,
7. die Praxis der Erreichung für diejenigen, die die Frucht erreicht haben,
8. die überweltliche Praxis für die Tathāgatas, für die Arahats, für die vollkommen selbst erwachten Buddhas, für die Paccekabuddhas in bestimmten Bereichen, für die Schüler (des Buddha) in bestimmten Bereichen.

Dieses sind acht Arten der Praxis.

29. Und weiter, acht andere Arten der Praxis:

1. Wer entschlossen ist, praktiziert mit Vertrauen,
2. wer sich bemüht, praktiziert mit Energie,
3. wer gefestigt ist, praktiziert mit Achtsamkeit,
4. wer nicht zerstreut ist, praktiziert mit Konzentration,
5. wer versteht, praktiziert mit Weisheit,
6. wer erkennt, praktiziert mit der Praxis des Bewußtseins,
7. ‚die heilsamen Dinge desjenigen, der so in den Weg eingetreten ist, führen zum Andauern (der heilsamen Dinge)‘, er praktiziert die Praxis an den Grundlagen;
8. ‚der so in den Weg eingetretene erreicht Unterscheidung‘, er praktiziert die Praxis der Unterscheidung.

Dieses sind acht Arten der Praxis.

Und weiter, acht andere Arten der Praxis:

1. Die Praxis des (direkten) Sehens mit rechter Sicht,
2. die Praxis des Ausrichtens auf rechte Gedanken,
3. die Praxis des Annehmens rechter Rede,
4. die Praxis des Entstehens von rechter Handlung,

5. die Praxis der Reinigung des rechten Lebensunterhalts,
6. die Praxis des Bemühens als rechte Energie,
7. die Praxis der Festigung als rechte Achtsamkeit,
8. die Praxis der Nicht-Zerstreutheit als rechte Konzentration.

Dieses sind acht Arten der Praxis.

Kapitel über die Praxis - Cariyākathā zu Ende